

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/0877/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	01.02.2018
		Verfasser:	Dez. III / FB 61/300
Kostenloses Probeticket für Bus und Bahn zum Schulwechsel auf die weiterführenden Schulen			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
01.03.2018	Mobilitätsausschuss	Entscheidung	
20.03.2018	Schulausschuss	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beschließt, vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts 2018, ab Sommer 2018 ein kostenloses Probeticket für Bus und Bahn allen Viertklässlern im Stadtgebiet Aachen zum Erlernen des Schulweges zur weiterführenden Schule zur Verfügung zu stellen.

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 2018	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ansatz 2019 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2019 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

PSP-Element 4-120201-926-4 „Ausbildungsverkehrspausch. ÖPNV, städt.“

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2018	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ansatz 2019 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2019 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	-282.000	-282.000	-846.000	-846.000	0	0
Personal-/ Sachaufwand	282.000	282.000	846.000	846.000	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Erläuterungen:

Hintergrund

Mit dem städtischen Programm zum schulischen Mobilitätsmanagement bietet die Stadt Aachen ein umfangreiches Angebot zur frühzeitigen eigenständigen und sicheren Mobilität an. Hol- und Bringverkehre durch das „Elterntaxi“ sollen reduziert werden. Schon 2008 wurde ein detailliertes Programm zur Radfahrpraxis entwickelt und wird seit dem erfolgreich umgesetzt. Seit 2014 werden auch die Anfänge des Bus- und Bahnfahrens der Schüler und Schülerinnen an den Aachener Schulen aktiv begleitet.

Spätestens mit dem Übergang zur weiterführenden Schule nutzen die meisten Schüler und Schülerinnen das Schüler-Abo, School&Fun-Ticket für den öffentlichen Nahverkehr, und können sich sowohl bei der Fahrt zur Schule als auch in ihrer Freizeit weiträumig im AVV-Tarifraum bewegen. Zunächst werden sie Ihren Aktionsraum behutsam ausweiten, sollen aber von Anfang an die Möglichkeiten des öffentlichen Personennahverkehrs für ihre eigenständige Mobilität kennen und nutzen lernen. Zudem soll eine frühe Anbindung an den öffentlichen Verkehr gefördert werden, die auch in späteren Jahren Bestand hat und langfristig zu einer Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs beitragen kann.

Die Stadt intensiviert aus den genannten Gründen kontinuierlich das Schulungs- und Beteiligungsangebot für den ÖPNV unter dem Dach des städtischen schulischen Mobilitätsmanagements. Dabei sind die Polizei, der AVV und insbesondere die ASEAG – als das mit der Durchführung der Transportdienstleistungen beauftragte Unternehmen – wesentliche Akteure und Partner. Mit ihnen zusammen ist es mittlerweile möglich, den Schulen ein auf die jeweilige Altersklasse abgestimmtes Gesamtprogramm anzubieten.

Nach derzeitiger Konzeptionierung besteht dieses Programm aus folgenden Elementen:

- Ende 3. Schuljahr/ Anfang 4. Schuljahr - Busschule für Einsteiger -
In Zusammenarbeit mit ASEAG und Dritten (spielerisches Erlernen des Zugangs zum ÖPNV sowie der wichtigsten Regeln im Rahmen eines Theaterspiels, zurzeit in Zusammenarbeit mit dem DASDA Theater Aachen)
- Ende 4. Schuljahr/ Anfang 5. Schuljahr - Busschule online -
Stadt Aachen (Netzpläne lesen, Verbindungen suchen, Verkehrs-Apps anwenden, Orientierung an Haltestellen)
- Ende 5. Schuljahr/ Anfang 6. Schuljahr - Busschule im Betrieb -
Polizei und ASEAG (Sicherheit an der Haltestelle und im Bus)
- ab 6. Schuljahr - Bahnfahrpraxis -
Stadt Aachen in Zusammenarbeit mit externen Auftragnehmern (Unterrichtseinheit zum Thema: Orientierung und Sicherheit rund um Bahnhof und Bahnanlagen)
- 6. Schuljahr bis 10. Schuljahr
Im Rahmen der Mobilitätsprojekte zur Schulwegsicherheit der Stadt Aachen bearbeiten Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Eltern alle Fragestellungen rund um das Thema Busfahren am konkreten Beispiel der eigenen Schule. Bei einem Runden Tisch mit der ASEAG können abschließend schulspezifische Probleme und Verbesserungswünsche vorgetragen werden, um Lösungsmöglichkeiten zu beraten.

Seit Beginn des Jahres 2018 liegt zudem das neue Unterrichtsmaterial für 3. und 4. Klassen „Einfach Bus fahren mit Elli und Karl“ und „Einfach Bahn fahren mit Elli und Karl“ vom AVV vor. Es kann sowohl beim beschriebenen Busschulangebot als auch von den Lehrkräften an Schulen bei der Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden für Verkehrssicherheit und Mobilitätsbildung eingesetzt werden.

Erläuterungen zur Einführung eines kostenlosen Tickets für eine Probefahrt

Das beschriebene Angebot zum Erlernen der ÖPNV-Nutzung orientiert sich an der konkreten schulischen Landschaft in der Stadt Aachen, in der mit den meist fußläufig erreichbaren Grundschulen, anders als in ländlichen Gebieten, viele Kinder erst mit ca. 10 Jahren mit dem Busverkehr in Berührung kommen. Dann bewegen sie sich schon relativ selbstbewusst im Verkehr, unterschätzen aber zu dem Zeitpunkt oft noch die Gefahren im Umfeld der Busse, insbesondere an den Bushaltestellen. Die Schulprojekte sollen einerseits sensibilisieren und andererseits Kenntnisse und Strategien zum richtigen Verhalten im Busverkehr vermitteln.

Eine Probefahrt mit Eltern, Verwandten oder Freunden soll dieses Programm um die Möglichkeit ergänzen, vor Schuljahresbeginn entspannt den neuen Schulweg und das neue Verkehrsmittel zu entdecken. Die neue Schule ist meist weiter von zu Hause entfernt und unter Umständen muss unterwegs noch einmal der Bus oder sogar die Haltestelle gewechselt werden. Zudem fehlt es den zukünftigen Fünftklässlern oft noch an dem notwendigen Orientierungsvermögen. Mit dem kostenlosen Probeticket soll allen Viertklässlern die Möglichkeit geboten werden, vor dem Schulstart den neuen Weg in Begleitung zu erkunden. Diese Erfahrung macht die Kinder stark, indem sie ihnen die notwendige Sicherheit gibt, mutig vom ersten Tag an den neuen Schulweg mit dem neuen Verkehrsmittel zu bewältigen. Eltern erfahren Gewissheit, wie die Kinder am besten mit dem Bus zur Schule gelangen. Das kostenlose Probeticket soll dazu beitragen, den Hol- und Bringverkehr durch die Eltern von vornherein zu reduzieren und erst gar nicht zur Gewohnheit werden zu lassen. In erster Linie aber wird damit das sichere Verhalten auf dem Schulweg eingeübt und gefördert.

Die Ausgabe eines kostenlosen Tickets zum Testen des neuen Schulwegs mit Bus und Bahn ist in etlichen Kommunen und Verkehrsverbänden bereits erfolgreich eingeführt.

Im Folgenden einige Beispiele:

- In Bielefeld wird vor den Sommerferien an den Schulen ein kostenloses „ElternKindTicket“ verteilt. Zur Verfügung stellen das Ticket die Verkehrsunternehmen in Bielefeld und den Kreisen Minden-Lübbecke, Herford, Gütersloh und Lippe, es gilt für eine Hin- und Rückfahrt zu alle Zielen im Gebiet des Gemeinschaftstarifs.
- Der Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) bietet den Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen eine „Entdeckerfreifahrt“ an. Dazu werden Gutscheine über die Grundschulen vor Ende des aktuellen Schuljahres ausgegeben. Die Gutscheine sind direkt beim Busfahrer, in den Kundencentern sowie bei den Fahrkarten-Verkaufsstellen in der Region einlösbar. Die Fahrkarten gelten für fünf Personen einen Tag lang im ganzen Verbundgebiet.
- Der Regensburger Verkehrsverbund (RVV) lädt alle zukünftigen Erst- und Fünftklässler ein, gemeinsam mit einem Elternteil den neuen Schulweg zu testen. Interessierte Personen können ein Infoblatt mit Gutscheine für eine Probefahrt zur Schule von der Webseite herunterladen.
- Im Saarländischen Verkehrsverbund (saarVV) lässt das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft an allen Grundschulen bis zu den Sommerferien eine Informationsbroschüre

zum Busfahren verteilen. Die Broschüre enthält einen Gutschein, mit dem ein Kind in Begleitung eines Erwachsenen einen Tag lang im Verbundgebiet den ÖPNV testen kann. Der Gutschein muss dazu von einem Verkehrsunternehmen im saarVV abgestempelt werden.

Das Angebot für die Stadt Aachen und die Ticketausgabe

Empfänger des Tickets sollen alle Viertklässler sein, die eine der städtischen, konfessionellen oder privaten Grundschulen im Aachener Stadtgebiet besuchen. Ebenfalls können alle Kinder, die eine Förderschule in Aachen besuchen und in der vierten Klasse die Schule wechseln, ein Probeticket bekommen.

Das Ticket entspricht einem Minigruppenticket der Preisstufe 1C und gilt für die Stadt Aachen mit Vaals (NL) und Kelmis (B). Für die Kinder, die in Zukunft zu weiterführenden Schulen in den Gemeinden Herzogenrath, Würselen oder Stolberg fahren, werden Karten der entsprechenden Preisstufe 2 ausgegeben.

Mit dem Ticket können die Schülerinnen und Schüler mit bis zu vier Begleitpersonen einen Tag lang in der letzten Woche vor den Sommerferien, in den Sommerferien oder eine Woche nach den Sommerferien Bus und Bahn in dem entsprechenden Geltungsbereich bereisen.

Die Ticketausgabe wird wie folgt abgewickelt:

- Vier Wochen vor Beginn der Schulferien bekommen die Grundschulen ein Servicepaket von Stadtverwaltung und ASEAG mit einem Begleitbrief an die Schulleitung sowie Elternbriefe und kostenlose Tickets entsprechend der Anzahl der Viertklässler an der Schule.
- Der Begleitbrief an die Schulleitung erläutert den Sachverhalt, die Elternbriefe umgehend an alle Viertklässler zu verteilen, sowie den erhaltenen Vorrat an Tickets zur Ausgabe im Sekretariat oder Lehrerzimmer bereitzuhalten.
- Der Elternbrief enthält eine Kurzinformation über das Ziel der Aktion, einen Gutschein, der gegen das kostenlose Ticket eingetauscht werden kann, Angaben in welchem Zeitraum der Gutschein einlösbar ist und wie lange das Ticket gültig ist.
- Der Gutschein muss von den Eltern ausgefüllt und unterschrieben werden und kann dann bis zum Tag der Zeugnisausgabe, am 13.07.2018, im Sekretariat oder im Kundencenter der ASEAG eingelöst und an einem Tag in der Zeit vom 09.07. bis zum 09.09.2018 verwendet werden. Das Ticket wird dazu wie ein normales Ticket am Automaten im Bus oder am Bahnsteig entwertet.

Die eingezogenen Gutscheine sowie die nicht ausgegebenen Tickets werden von der Verwaltung eingesammelt und mit der ASEAG abgerechnet.

Werbung

Die Einladung zu einer kostenlosen Probefahrt zum Einüben des Schulwegs mit Bus und Bahn soll auf den Internetseiten der Stadt Aachen, der ASEAG und des AVV beworben und mit einer Pressemitteilungen sowie einer Pressekonferenz in den lokalen Printmedien platziert werden.

Ausblick

Das Angebot eines kostenlosen Probetickets für Bus und Bahn soll bei einem erfolgreichen ersten Einsatz in 2018 zukünftig allen nachfolgenden Viertklässlern zugutekommen. Es ist beabsichtigt, dies

mit einer gut vermarktbareren Bezeichnung wie „Entdecker-Freiticket“ (angelehnt an das Ticket der Freiburger Verkehrs AG) einzuführen.

Kosten

Mit dem zum 01.01.2011 überarbeiteten ÖPNVG NRW wurde der neu geschaffene § 11a zur Ausbildungsverkehrspauschale eingeführt, der seit dieser Zeit die Ausgleichsansprüche im Ausbildungsverkehr regelt. Daraus können zurzeit jährlich rd. 280.000,-- Euro von der Stadt Aachen für „sonstige Maßnahmen“ verwendet werden. Voraussetzung für die Bewilligung der Mittel ist, dass sie der „Fortentwicklung von Tarif- und Verkehrsangeboten sowie [der] Qualitätsverbesserungen im Ausbildungsverkehr dienen“ (vgl. Anlage 2, Absatz 3.1.8, AVV-Richtlinie).

Das Projekt „Kostenloses Probeticket“ kann aus diesen Mitteln der „Ausbildungsverkehrspauschale“ für die Schulen im Stadtgebiet Aachen finanziert werden.

Die aktuelle Anzahl der Viertklässler in der Stadt Aachen beträgt 1982 Schüler und Schülerinnen, die potentielle Bezieher des angebotenen Tickets sein können (siehe Anlage 1, Quelle: Schulamt Stadt Aachen bzw. Selbstauskunft der Schulsekretariate). Dies macht die Finanzierungsmöglichkeit von rund 2000 Tickets notwendig. Einzelticketkosten entstehen für das Minigruppenticket der Preisstufe 1C in Höhe von 10,40 Euro bzw. für Preisstufe 2 in Höhe von 15,60 Euro. Wenn ca. 10% der Schüler und Schülerinnen zu weiterführenden Schulen in Herzogenrath, Würselen oder Stolberg fahren werden, muss mit maximalen Kosten von 21.840,-- Euro für die Tickets gerechnet werden.

Bei PSP-Element 4-120201-926-4 „Ausbildungsverkehrspauschale ÖPNV, städt.“ stehen im Haushalt 2018, vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts, jährliche Fördermittel in Höhe von 282.000,-- Euro zur Verfügung. Das Ticket wird zu 100 % aus den zweckgebundenen Fördermitteln finanziert.

Empfehlung

Die Verwaltung empfiehlt, dass die Stadt Aachen, vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts 2018, erstmalig zum Ende des Schuljahres 2017/18 und dann in den Folgejahren allen Viertklässlern das Probeticket kostenlos zur Verfügung stellt.

Anlage/n:

Anlage 1: Schülerzahlen Schuljahr 2017/2018